



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzende/r**  
**Dr. Stephanie Hentschel**

**Privat:**  
Vogesenstraße 52 a  
81825 München  
Telefon: (089) 43 77 70 79  
Telefax: (089) 43 77 70 80  
E-Mail:  
stephanie.hentschel@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233 – 6 14 84  
Telefax (089) 233 – 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 09.01.12

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-**  
**am Donnerstag, den 15.12.2011, um 19.30 Uhr, Kulturzentrum Trudering,**  
**Wasserburger Landstraße 32, 81825 München**

## **TOP 0**

- 0.1** Frau Dr. Hentschel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksausschussmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse und der Polizei.  
Im Gedenken an den verdienten, kürzlich verstorbenen Lokalpolitiker Herrn Winklmaier wird eine Schweigeminute abgehalten.  
Zu Beginn der Sitzung sind 26 BA-Mitglieder anwesend. Herr Danner trifft später im Verlauf der Sitzung ein. Das Gremium ist beschlussfähig.  
Im Anschluss stellt Frau Dr. Hentschel die Nachträge laut Liste vor und bittet die Tagesordnung so anzunehmen. Dem neuen Punkt 1.3 liegt ein Dringlichkeitsantrag der Baureferentin zu Grunde. Die Dringlichkeit wird vom BA anerkannt. Die Anträge unter 4.9 und 4.10 wurden vor der Sitzung von je 9 BA- Mitgliedern unterzeichnet und kommen so zur Behandlung.  
Zusammen behandelt werden sollen die Punkte 2.3 und 4.10, 4.4 und 7.1.1 sowie 2.5 und 9.5.

**Zustimmung einstimmig**

- 0.2** **Genehmigung der Niederschrift der BA-Sitzung vom 17.11.2011**  
**Zustimmung einstimmig**

## **TOP 1: Entscheidungsangelegenheiten**

- 1.1** Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem; Widmung der Gesamtstrecke Ernst-Hochholzer-Straße;  
Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08160

**Zustimmung einstimmig**

- 1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Chorgemeinschaft St. Peter und Paul Trudering  
Neujahrskonzert am 22.01.2012  
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08281

Herr Steinberger trägt aus dem Unterausschuss Allgemein vor, wo man sich einstimmig für den Antrag ausgesprochen hat.

**Zustimmung einstimmig**

- 1.3 Projektgenehmigung zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1683 b  
Markgrafenstraße – Gymnasium Trudering;  
Dringlichkeitsantrag der Baureferentin nach § 7 Abs. 3 und 4 der  
Bezirksausschussgeschäftsordnung

Frau Dr. Hentschel trägt vor, dass mit der Vorlage dem BA insoweit gefolgt wird, als der Gehweg breiter angelegt wird.

**Zustimmung einstimmig**

## **TOP 2: Bürgerschreiben**

- 2.1 Verkehrssicherheit in Kirchtrudering  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02687

Die Verfasser des Schreibens sind nicht anwesend. Frau Dr. Hentschel trägt es vor. Man solle nach dem Bau eines Gehwegs fragen und wie es mit den Grundstücken weitergehe.

Frau Salzmann-Brünjes gibt zu bedenken, dass nicht alle Grundstücke der Stadt gehören.

Herr Schall geht davon aus, dass bei der Bebauung des alten Gärtnerriegeländes der der Gehweg umgehend hergestellt wird.

Frau Dr. Hentschel lässt über die Nachfrage abstimmen.

**Zustimmung einstimmig**

- 2.2 Verkehrsaufkommen Heltauer Straße  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01281

Der Bürger hatte sich für die Sitzung entschuldigt.

Frau Dr. Hentschel trägt den Sachverhalt vor und fragt den Vertreter der Polizei nach den Geschwindigkeitsmessungen. Dieser bestätigt, dass je nach Kapazität gemessen werde.

Herr Schall schlägt vor, den Vorgang für April 2012 in den UA Bau und Verkehr zu vertagen und die Entwicklung bis dahin zu beobachten.

**Zustimmung einstimmig**

2.3 Chronische Verspätung bei der Buslinie 139 an Werktagen  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01786

Der Verfasser trägt vor. Er fahre seit einem Jahr täglich mit dem Bus 139 zur Arbeit und habe des öfteren die genannten Verspätungen festgestellt.

Herr Dr. Kronawitter stellt seinen Antrag unter Tagesordnungspunkt 4.10 vor. Am Truderinger Bahnhof werde sogar per Lauftext angezeigt, dass wegen des starken Verkehrsaufkommens Verspätungen aufträten.

Abstimmung über beide Anträge

**Zustimmung einstimmig**

2.4 Konsequente Sperrung der Durchfahrt Joseph-Wild-Straße zum Mitterfeld, Durchfahrt nur für Bus und Taxi  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01787

Der Bürger stellt seinen Antrag vor. Ihn interessiere vor allem, ob der Hüllgraben und der Schatzbogen den Verkehr im Fall der Ableitung aufnehmen könnten. Frau Haarstick hat sich beim Baureferat informiert. Die Joseph-Wild-Straße hatte man schon einmal kurzfristig gesperrt, was sich wegen des Wohngebiets, der Riem Arcaden und des Gewerbegebiets nicht bewährt hatte und aufgegeben wurde. Man solle eine Verkehrszählung an der Joseph-Wild-Straße vornehmen, nicht am Mitterfeld. Der Schatzbogen könne den Verkehr im Fall der Ableitung nicht aufnehmen.

Frau Dr. Hentschel bestätigt die Aussage zum Mitterfeld, hätte dies aber gerne schriftlich von der Stadtverwaltung.

Herr Schall will auch nach den Verkehrsströmen fragen. Des Weiteren solle man die Gewerbetreibenden der Messestadt West dazu befragen.

Frau Salzmann-Brünjes spricht sich auch dafür aus.

Herr von Ferrari hält es für möglich, dass der Schatzbogen und der Hüllgraben die Belastung doch aufnehmen könnten. Er verweist auf eine aktuelle Stadtratsanfrage der Grünen.

Herr Dr. Kronawitter will den Auftrag erweitern. Das Referat für Gesundheit und Umwelt solle die steigende Umweltbelastung durch Mehrkilometer ermitteln, die im Fall der Umleitung aufkommen würde.

Frau Haarstick gibt zu bedenken, dass sich auch die Verkehrsbelastung in Riem ändern würde und man dies auch abfragen solle.

Eine Bürgerin aus Kirchtrudering spricht sich gegen die Sperrung der Joseph-Wild-Straße aus, da diese der direkte Weg zu den Riem Arcaden und zur Autobahn sei.

Frau Dr. Hentschel erkennt die Bedenken an und formuliert den Prüfungsauftrag zur Abstimmung.

- Prüfung gemäß dem Bürgerschreiben, ob eine Sperrung der Joseph-Wild-Straße mit weiterer Durchfahrt für Busse und Taxis etc. möglich ist

- Verkehrszählung

- Potential der Verkehrsaufnahme am Schatzbogen und Hüllgraben

- zu erwartende Umweltmehrbelastung durch Mehrkilometer

- Änderung der Verkehrsbelastung im Ortskern Riem

- Befragung der Gewerbetreibenden in der Messestadt West

**Zustimmung einstimmig**

2.5 Umfahrung Kirchtrudering  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01788

Der Verfasser des Schreibens ist nicht anwesend. Frau Dr. Hentschel trägt vor, dass er die Variante 3 der Kirchtruderinger Umfahrung befürwortet. Frau Salzmann-Brünjes rät, das Schreiben an die Stadt weiterzuleiten, zumal die Bürgerversammlungsempfehlungen etc. alle entgegen standen.

**Zustimmung einstimmig**

Frau Dr. Hentschel trägt Tagesordnungspunkt 9.5 vor und ergänzt, dass mittlerweile die Bürgerversammlungsanfragen zur Umfahrung beantwortet wurden.

**TOP 3: Antwortschreiben der Landeshauptstadt München  
Punkte 3.3, 3.5, 3.6 und 3.9**

**Kenntnisnahme einstimmig**

3.1 Änderungen an der Sammelgarage an der Riemer Straße / Gewofag-Wohnanlage  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03179

Frau Salzmann-Brünjes referiert nochmal ihren damaligen Antrag und begrüßt die positive Aussage, man wolle den Antrag prüfen. Herr von Ferrari bittet um Wiedervorlage im März 2012.

**Zustimmung einstimmig**

3.2 Energie- und Nachhaltigkeitskonzept für die neue Grundschule in Riem und die angrenzenden Gebäude innerhalb des Bebauungsplans Nr. 2007  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03291

Herr von Ferrari bittet um Wiedervorlage im März 2012.

**Zustimmung einstimmig**

3.3 Babyschaukel  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03294

3.4 Packstation in der Messestadt  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03374

Frau Dr. Hentschel stellt den Vorgang dar und möchte ihn in ein paar Monaten auf Wiedervorlage legen.

**Zustimmung einstimmig**

3.5 Unterbringung von Bienenvölkern im westl. Teil des Riemer Parks oder an anderen geeigneten Stellen  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03189

3.6 Instandsetzung dreier Parkbänke an der Ecke Gartenstadtstraße/ Friedenspromenade  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03381

- 3.7 Antrag auf komplette Wegebeleuchtung zwischen Truderinger Bahnhof und Kreillerstraße  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01691

Frau Dr. Hentschel trägt vor und fragt, ob jemand dem Antwortschreiben widerspricht. Das ist nicht der Fall.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 3.8 LKW-Durchfahrt Rappenweg  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01588

Frau Dr. Hentschel befürwortet den Vorschlag des KVR, das Zeichen „Verbot für Kraftfahrzeuge über 3.5 Tonnen, Anlieger frei“ auch auf der anderen Seite der Straßeneinmündung aufzustellen.

**Zustimmung einstimmig**

- 3.9 Feldbergstraße in München-Trudering  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01694

- 3.10 Harmonisierung der Zeitkartentarife in Trudering-Riem  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03293

Frau Dr. Hentschel erläutert den Vorgang.  
Herr Dr. Kronawitter zeigt sich mit dem Antwortschreiben unzufrieden. Die U-Bahn-Station Messestadt Ost liege wesentlich weiter im Osten als die Station Gronsdorf, was z.B. gut auf GeoInfo zu erkennen sei, gehöre aber zum weiter innen liegenden günstigeren Tarifring. Man solle unter Verweis darauf den Antrag aufrecht erhalten.

**Zustimmung einstimmig**

- 3.11 Energetische Nutzung der Windkraft im 15. Stadtbezirk  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02943

Frau Dr. Hentschel erläutert den Vorgang und bittet Herrn von Ferrari, von der Veranstaltung in Haar zum Thema Windenergie zu berichten.  
Herr von Ferrari vermutet, dass die Prüfung des BA-Antrags eher oberflächlich war. Man solle nochmals nach der Windhöffigkeit fragen, z.B. solle der bayerische Windatlas herangezogen werden. Außerdem dürfe man davon ausgehen, dass die Stadt von der Windkraftanlage Fröttmaning Erfahrungen habe.  
Frau Salzmann-Brünjes will wegen der Betrachtung der Abstandsflächen zudem nach vorgesehenem Wohnraum fragen.  
Herr Schall ist zwar bereit nachzufragen, sieht in der Antwort jedoch eher eine Bestätigung, dass sich derartige Anlagen im Münchner Osten laut Gutachter wirtschaftlich kaum rentieren würden. So habe er es auch auf der Veranstaltung in Haar verstanden.  
Herr von Ferrari führt an, die Bürger seien für ökologische Stromerzeugung offen. Herr Dr. Fuchs schließt sich dem an. Die Nachbargemeinden würden bereits in diese Richtung arbeiten.  
Frau Dr. Hentschel gibt auch die Frage der Bebauung zu bedenken und lässt über die eingebrachten Nachfragen abstimmen.

**Zustimmung einstimmig**

## TOP 4: Anträge von BA-Mitgliedern

### 4.1 Prüfungsantrag: Umwidmung Gewerbegebiet Rappenweg zu Wohngebiet BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01791

Frau Dr. Miehle trägt den Antrag vor. Die Stadtbaurätin spreche zur Zeit von einem Bedarf an 112.000 neuen Wohnungen bis 2020. Hier im Stadtbezirk falle das wilde Gewerbegebiet am Rappenweg auf, was man überdenken solle. Andernorts werde auch viel an Bahnstrecken gebaut (Hauptbahnhof-Donnersberger Brücke, Waldtrudering, Haar)

Frau Dr. Hentschel weiß von Ablehnungen von Bauanträgen im Mischgebiet am Mitterfeld, daher müsste der Gebietstyp auf Wohngebiet Allgemein (WA) geändert werden.

Frau Salzmann-Brünjes vermutet in dem Gebiet Altlasten wegen der Gewerbetätigkeiten, die Sanierungen müssten die Bauherren übernehmen. Man solle ein neues Gutachten des Referats für Gesundheit und Umwelt verlangen.

Frau Dr. Hentschel gibt zu bedenken, dass ein solches Gutachten vielfach nicht zu verstehen wäre. Die etwaigen Altlasten würden zur Zeit laufend durch den Regen ausgewaschen. Den Prüfungsantrag solle man so lassen, die Antwort würde diese Fragen ohnehin mit einschließen. Für Wohnbebauung sei man sicher eher zur Bodensanierung bereit als bei Gewerbe.

Frau Salzmann-Brünjes will zusätzlich nach den Sanierungskosten fragen.

Herr von Ferrari will bei der Stadt erfragen, welche Gewerbe diese Riegelbebauung übernehmen würden. Eine Wohnbebauung würde eine größere Rendite bringen, so könnte Bewegung in die Planung kommen.

Herr Dr. Kronawitter spricht von Gronsdorf, wo ein namhafter Politiker wohne der die Stadt schon öfter gefragt habe, wieso sie dieses wilde Gewerbe so hinnehme. Die Verhandlungen seien weiter offen. Bei Wertsteigerungen wären die Eigentümer eher zur Sanierungen und zur Zusammenarbeit bereit. Man denke an Salmendorf am Riemer Park, wo hohe Preise gezahlt wurden. Die ÖPNV-Anbindung wäre auch gut.

Frau Dr. Hentschel spricht die Anhörung unter TOP 5.1 dieser Tagesordnung an (Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539: Töginger Straße/ BAB A94 südlich, Bahnlinie München-Mühldorf nördlich, S-Bahnlinie München-Ismaning östlich, Hüllgraben), wo die Stadt auch überplane. Der Antrag solle ergänzt werden mit der Frage nach Sanierungskosten und der Einschätzung der Gewerbeansiedelung entlang der Bahn.

Herr Zitzelsberger kann sich für die Riegelbebauung Nahversorgungshandwerker vorstellen, die kleine Grundstücke nachfragen.

Frau Dr. Miehle erwähnt nochmals das Gespräch im Planungsreferat. Man wolle 2012 ein Gutachten haben. Bestimmte Flächen seien bleibend versiegelt. Beim Bau von Tiefgaragen könnten Altlasten abgetragen werden.

Der Antrag wird mit Änderungen abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

4.2 Prüfungsantrag: Eine Realschule für den Münchner Osten (Trudering-Riem)  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01790

Frau Dr. Miehle trägt den Antrag vor. Die Lage habe sich soeben noch geändert. In Vaterstetten werde angebaut, in Haar werde keine Realschule gebaut. Der Antrag wird in diesem Punkt aktualisiert. Umso wichtiger sei aber der Antrag, zumal viele Schüler in die Nachbargemeinden gingen. Man solle nach Zahlen etc. fragen. Gerade für die Messestädter biete sich bei dem durchlässigen Schulsystem eine Chance.

Frau Beer will zu Mittelschulen etwas fragen, was Herr Dr. Kronawitter aber bittet zurückzustellen, bis die Antwort zum vorliegenden Antrag bekannt sei.

**Zustimmung einstimmig**

4.3 Beispielbare Stadtteilplanung  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01793

Frau Haarstick stellt den Antrag vor, Schulwege mit Spielgeräten attraktiver zu machen. Sie will ihn als Prüfantrag stellen, nicht als Forderung.

Frau Baiter wendet ein, dass Kinder sich länger bei den Spielgeräten aufhalten und den Schulweg verzögern könnten als es ihren Eltern recht wäre und diese sich Sorgen machen könnten. Dazu applaudieren mehrere Bürger.

Frau Salzmann-Brünjes weiß von Eltern, die ihre auf dem Schulweg befindlichen Kinder bisweilen auf Spielplätzen suchen müssen.

Frau Dr. Miehle erinnert an die Anhörung „Spielorte sichtbar machen“, wo sich der BA 15 nun nicht beteilige. In Trudering seien die Gehwege oft nicht breit genug, in der Messestadt gebe es genug Möglichkeiten. In Riem hingegen würde es sich am ehesten anbieten.

Dem schließt sich Herr Rösch an. Ein solcher Antrag solle aber konkret mit Angabe einer Route gestellt werden.

Frau Dr. Hentschel berichtet von einer Untersuchung, dass Kinder oft nicht den kürzesten oder sichersten Weg gingen, sondern den interessantesten. So sei man in Griesheim vorgegangen und habe die Spielwege gebaut.

Der Antrag wird auf Riem und die neue Grundschule spezifiziert.

**Zustimmung gegen 9 Stimmen**

Herr Danner trifft ein.

4.4 Zukünftige Nutzungsmöglichkeiten des HDG-Grundstücks  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01794

Frau Haarstick trägt den Antrag zum Haus der Gegenwart vor.

Frau Dr. Hentschel stimmt zu und ergänzt, dass das Grundstück nach dem Gebäudeabriss eine Grünfläche wäre und nicht unter den im Aktivitätenband gültigen Bebauungsplan fallen würde.

Frau Dr. Miehle kann sich Container für die Heilpädagogische Tagesstätte Kai vorstellen.

Der Antrag solle erweitert werden, Frau Haarstick stimmt dem zu.

Herr Dr. Kronawitter wirft dem Oberbürgermeister vor, dass dieser den Abriss des Hauses der Gegenwart so wolle obwohl die Stadt es geschenkt haben könnte. Herr Danner schließt sich an, das HDG sei gefeiert worden und werde nun bedauerlicherweise abgerissen.

Frau Dr. Hentschel bedauert dies ebenfalls und lässt über den Antrag abstimmen.

**Zustimmung einstimmig**

Frau Dr. Miehle stellt den Zusatzantrag unter Tagesordnungspunkt 7.1.1 vor. Die Räume der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) wurden zum 30.06.12 gekündigt. Das Kindergartenjahr gehe bis zum 05.08.12.

Die Astrid-Lindgren-Berufsschule sei laut tagesaktueller Info voll belegt, man würde sich aber zu einem Gespräch treffen.

Frau Salzmänn-Brünjes hat Bedenken, den Bau der Riemer Grundschule zu verzögern wenn man jetzt 3 statt 2 Züge fordere, das solle nicht riskiert werden.

Frau Beer begrüßt die Idee, die ehemaligen Asylbewerberbaracken zu nutzen.

Diese seien gut erreichbar und wegen der ebenerdigen Bauweise feuerpolizeilich sicher.

Herr Danner gibt an, dass die Riemer Grundschule in modularer Bauweise erstellt werde und somit leicht erweitert werden könnte.

Abstimmung mit Änderungen

**Zustimmung einstimmig**

#### 4.5 Runder Tisch für einen Lebensmittelmarkt BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01795

Frau Haarstick stellt den Antrag vor. Die Situation mit dem nicht vorhandenen Discounter und den sich verzögernden Planungen sei sehr unbefriedigend.

Herr Schall kann dem Antrag in der Form nicht zustimmen. Der Bebauungsplan wurde kürzlich erst geändert, so gebe es keinen Handlungsbedarf. Er weiß, dass sich gerade Investoren damit befassen.

Dem schließt sich Frau Salzmänn-Brünjes an.

Herr Danner will den Antrag einige Monate verschieben um die Entwicklung abzu- sehen.

Frau Dr. Hentschel erinnert daran, dass das Grundstück drei mal zum Verkauf ausgeschrieben wurde. Zuerst war die Messestadt nicht ausreichend bebaut, dann scheuten die Investoren die Auflagen, weitere Gewerbe zu integrieren. Man könne jetzt nur abwarten was die neue Ausschreibung bringe.

Frage nach den Stimmen für den Antrag: eine Stimme

**Ablehnung mehrheitlich**

#### 4.6 Ausreichend große Taxistände auf dem Messegelände schaffen BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01796

Frau Haarstick stellt den Antrag vor.

Frau Salzmänn-Brünjes kennt den Taxi-Aufmarschplan. Im Gespräch bei der Messe habe man gefragt, ob man nicht wie beim Flughafen mit Abrufstationen vorgehen könne. An der Messe werde aber nicht konzessioniert, es dürfe jeder hinfahren. Evtl. könnte man die Straße am Freigelände bei großem Andrang sperren.

Der Vertreter der Polizei gibt auf Nachfrage von Herrn Schall an, das Aufstellen von Taxis in der Joseph-Wild-Straße habe sich nicht bewährt. Bei Großmessen gebe es Verkehrsbehinderungen, man habe aber keine bessere Lösung.

Herr Danner hält das für unbefriedigend. Das Messegelände sei riesig, der Bedarf an Taxiplätzen hätte bekannt sein müssen.

Frau Haarstick beschreibt, dass man an der Olof-Palme-Straße immerhin noch vorbeifahren könne, nicht aber am Freigelände. Die Taxis stünden dort im Haltverbot, welches nicht dazu aufgehoben sei.

Frau Salzmann-Brünjes schlägt eine Sperrung der Straße am Freigelände bei Großmessen vor.

Herr Tippelt betont, dass die Anordnung des KVR besser sei als die Variante über die Joseph-Wild-Straße.

Herr Schall will beim KVR nach anderen Möglichkeiten wie z.B. der Sperrung nach Bedarf fragen.

Frau Haarstick will fragen, ob das Haltverbot am Messefreigelände für Taxis aufgehoben werden könne. Bei der Sperrung sei das PR-Parkhaus nicht mehr zugänglich. Bei der BAUMA alle drei Jahre werde die Straße gesperrt.

Frau Dr. Hentschel schlägt vor, im Einvernehmen mit der Messe die Entschärfung der Situation am Freigelände zu klären. Die Olof-Palme-Straße solle man aus dem Antrag streichen, zumal es dort unproblematisch sei.

Herr Danner rät zu einem Ortstermin bei der nächsten großen Messe.

Frau Dr. Hentschel sieht die Pflicht beim KVR. Die BA-Mitglieder als Ehrenamtler sollen sich nicht mit einem weiteren Ortstermin bemühen müssen.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.7 Seniorenstadtplan für den Stadtbezirk 15 Trudering-Riem  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01792

Herr Steinberger stellt den Antrag vor und präsentiert einen solchen Stadtplan, den es schon in zwei Bezirken gibt. Es sollen drei weitere erstellt werden, auch mit Handbuch. Im Stadtbezirk entstünden zur Zeit neue Straßen, was ebenfalls für einen solchen Plan spreche. Der BA solle sich an der Finanzierung über das Budget beteiligen.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.8 Zusatzschilder für Straßen verdienter Münchnerinnen und Münchner im  
Stadtbezirk  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01789

Frau Ziegltrum stellt den Antrag vor.

Herr Steinberger berichtet aus dem Unterausschuss Allgemein, dass man noch ca. 3000 EUR aus dem Teil für BA-eigene Vorhaben besitze. Der BA müsse die Mittel wie damals bei dem Fest beantragen. Der gesamte Betrag solle für das Haushaltsjahr 2011 angefordert werden. Die Verwendung der Mittel im Einzelnen werde später beraten.

**Zustimmung einstimmig**

- 4.9 Sitzgelegenheiten außerhalb der Aussegnungshalle des Friedhofs Riem schaffen

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor, der kürzlich bei einer Beerdigung erdacht wurde.

**Zustimmung einstimmig**

## 4.10 Staufalle Schmuckerwegbrücke – Auswirkung auf Stadtbus 139

bei TOP 2.3 behandelt

**TOP 5: Anhörungen**

## 5.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539: Töginger Straße/ BAB A94 (südlich), Bahnlinie München-Mühldorf (nördlich), S-Bahnlinie München-Ismaning (östlich), Hüllgraben

Frau Dr. Hentschel trägt vor und zeigt dabei dem Plenum den Plan. Sie sieht keinen Bedarf für die Bebauung und kritisiert die Vernichtung von Biotopflächen.

Herr Dr. Kronawitter schließt sich an.

Frau Dr. Hentschel zitiert in Auszügen die ablehnende Stellungnahme des BA 13 Bogenhausen, der als räumlich zuständiger BA zunächst angehört wurde. Es gebe keinen Bedarf mehr für die Gewebeumsiedelungen aus dem Bereich Hauptbahnhof, Laim, Pasing. Für den BA 15 wird vorgeschlagen, die Stellungnahme des BA 13 insoweit zu übernehmen, den Bebauungsplan abzulehnen und die Übernahme der Flächen in das Ökoausgleichskonto für die bis Riem kommende Bebauung zu übernehmen.

**Zustimmung einstimmig**

## 5.2 Bezirksausschüsse in "Stadtteilräte" umbenennen, BA-Antrag Nr. 08-14/ B 03414 des BA des Stadtbezirks 4 Schwabing-West

Frau Dr. Hentschel referiert ihre vorbereitete Stellungnahme. Das Ansinnen sei im Grunde nachvollziehbar und unterstützenswert, nicht aber angesichts der aktuellen eher geringen BA- Rechte. Diese würden einer Bezeichnung „Stadtteilräte“ bzw. „Stadtbezirksräte“ nicht gerecht.

Frau Salzmann-Brünjes schließt sich dem an.

Herr Götz spricht sich für den Antrag aus.

Stimmen für den Antrag: zwei

**Ablehnung mehrheitlich**

Die vorgetragene Begründung soll eingefügt werden.

## 5.3 Vollzug der Wassergesetze; Tauchen mit Pressluftgeräten im Badensee Riem, Verlängerung der Allgemeinverfügung Tauchen mit Atemgerät im Badensee Riem

Frau Haarstick beschreibt, dass die Taucher oft in der Astrid-Lindgren-Straße parken, sie sollten das Parkhaus nutzen.

Frau Salzmann-Brünjes merkt das Gewicht der Geräte an. Man solle einem Fahrzeug, das gesammelt die Geräte der Taucherguppe transportiert, eine Sondergenehmigung zur Fahrt bis an den See erteilen. Die übrigen Fahrzeuge sollten im Parkhaus abgestellt werden.

Abstimmung mit dieser Anregung

**Zustimmung gegen zwei Stimmen**

## 5.4 Eröffnung "Wohnen im Viertel" der Gewofag Holding GmbH am 24.05.12

Frau Haarstick ist für die zweite Variante, da nur bei dieser keine Verkehrsbehinderung der Anwohner zu erwarten sei.

**Zustimmung einstimmig**

## **TOP 6: Bürger-/Einwohnerversammlung**

- 6.1 Fehlender Radweg an der Kreuzung Bajuwaren- / St.-Augustinus-Straße  
BA-Antrag Nr. 08-14 / Q 00296

Frau Dr. Hentschel trägt vor.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 6.2 Sicherung der Fußwege am Platz der Menschenrechte  
BA-Antrag Nr. 08-14 / Q 00299

Frau Dr. Hentschel trägt vor.

**Kenntnisnahme einstimmig**

## **TOP 7: Unterausschüsse/Ortstermine**

### **7.1 UA Schule und Soziales**

- 7.1.1 Drohende Kündigung der Räume einer heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) in  
der Messestadt Riem  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01797

Zusatzantrag bei TOP 4.4 behandelt.

- 7.2.2 Öffentliche Anbindung des Truderinger Gymnasiums  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02640

Frau Dr. Hentschel berichtet vom Ortstermin, wo man die Strecke per Fahrrad ab-  
gefahren sei und das KVR bereits Verbesserungen notiert habe.  
Herr Danner kündigt einen baldigen weiteren Antrag an.  
Der Vorgang solle weiter im UA Schule Soziales geführt werden.

**Zustimmung einstimmig**

### **7.2 UA Kultur:**

### **7.3 UA Planung:**

- 7.3.1 Rodelhügel in Trudering

Herr Danner berichtet von der Vorstellung durch eine Vertreterin des Baureferats.  
Der neue Hügel nördlich der Grundschule an der Markgrafenstraße solle zum Win-  
ter 2012/13 fertig sein.

Herr Dr. Kronawitter dankt Herrn Danner und fragt nach einem Plan. Diesen habe  
man aber leider nicht bekommen, er wurde nach der UA-Sitzung wieder mitge-  
nommen. Der Planung könne man zustimmen.

**Zustimmung einstimmig**

### 7.3.2 Bauvorhaben Hafelhofweg 6

Herr Danner stellt den Zusatzantrag vor.

Obwohl am Bognerhofweg ein Aldi existiert und bald der HitMarkt an der Truderinger Straße/ Friesenstraße eröffnet, sei nun unweit davon am Hafelhofweg ein Discounter geplant. Überdies stehe ein Vollsortimenter zwischen dem Aldi und der Bahn an. Der Grundstückseigentümer habe das Baurecht für den Vollsortimenter vor Gericht erstritten. Diese Vorgänge seien deshalb ärgerlich, weil der BA seit Jahren in einem hochsubventionierten Förderprogramm um die Aufwertung und den Branchenmix im Ortszentrum Trudering kämpfe und eben keine größeren Märkte wolle. Sonst komme auch mehr LKW-Verkehr. Man soll alle Hebel in Bewegung setzen, dort eine andere Nutzung zu erreichen.

Frau Dr. Hentschel pflichtet dem bei.

Herr Dr. Kronawitter stimmt auch zu. Seiner Meinung nach sei die Entwicklung solcher Zentren im Planungsreferat zu lange zu wenig beachtet worden und man habe zu wenig Bebauungspläne gemacht. Er fragt nach dem Mieter des Ladens.

Herr Danner antwortet, ein Edeka aus der Nähe solle dorthin umziehen. Was an dessen jetzigem Standort komme, sei noch nicht bekannt.

Der Antrag wird abgestimmt.

**Zustimmung einstimmig**

### 7.3.3 Bauvorhaben Von Gravenreuth-Straße 27: Bericht aus der Redaktionsgruppe

Herr Danner berichtet von dem Schreiben an den Oberbürgermeister, das im Namen des BA verfasst wurde.

Frau Dr. Hentschel ergänzt, dass einige BA-Mitglieder privat an die Regierung von Oberbayern als Rechtsaufsichtsbehörde geschrieben haben, was dem BA verwehrt sei.

Der Initiator, ein Nachbar, trägt vor. Das alte Haus werde gerade abgerissen, der Bagger habe schon geschützte Bäume beschädigt und im Schutz der frühen Dunkelheit Grünmaterial entsorgt. Er habe schon häufig mit der Lokalbaukommission telefoniert und zeigt sich unzufrieden, zumal man seinen Eingaben nicht nachkomme. Sein Wunsch ist, dass der BA die Untere Naturschutzbehörde auffordert, die angeordneten Baumschutzzäune aufzustellen und das zu überwachen. Ihm lag es bisher fern, die Sache an die Öffentlichkeit zu tragen. Inzwischen sei das aber angebracht.

Frau Haarstick fragt, was aus der Aufforderung an die LBK geworden sei, den Vorbescheid zurückzunehmen.

Herr Danner führt dazu aus, dass die Baugenehmigung einen Tag vor dem JourFixe erteilt wurde, obwohl das Thema auf der Tagesordnung gestanden war.

Herr Götz rät, das RGU hinsichtlich Natur- und Artenschutz einzuschalten.

Frau Salzmann-Brünjes denkt an Dienstaufsichtsbeschwerden der Anlieger.

Frau Dr. Hentschel formuliert den Antrag zur Abstimmung: Die UNB wird aufgefordert, die angeordneten Maßnahmen umgehend durchzusetzen. Außerdem wird das RGU aufgefordert, sich dessen hinsichtlich Natur- und Artenschutz anzunehmen.

**Zustimmung einstimmig**

## 7.4 UA Bau und Verkehr:

## 7.5 UA Allgemeines:

- 7.5.1 Rückforderung von Budgetmitteln gegenüber dem BA 15 Trudering-Riem zum Fest vom 14.10.11

Herr Steinberger trägt vor und bittet um Kenntnisnahme wie auch bei TOP 7.5.2.

**Kenntnisnahme einstimmig**

- 7.5.2 Sachbericht zum Festkonzert der Katholischen Kirchenstiftung "Christi Himmelfahrt" am 14.10.11

**Kenntnisnahme einstimmig**

## 7.6 UA Umwelt:

## 7.7 Ortstermine

### TOP 8: Baumfällungen

Herr Götz berichtet aus dem Unterausschuss. Die TOP 8.32 und TOP 8.33 wurden mit 6 : 1 Stimmen entschieden. Die restlichen Punkte wurden einstimmig beschlossen

**Zustimmung einstimmig**

8.1 Entscheidungen entgegen dem Votum des Bezirksausschusses:

Vorderrißstr. 5

Hererostr. 18a

Am Hochstand 12

Salzmesserstr. 42

Rotfuchsweg 19

Graf-Ottenburg Str.5-5c

Entscheidungen der Unteren Naturschutzbehörde aus anderen Gründen:

Baumfällungen auf öffentlichen Grün- und Freiflächen:

- |     |  |  |
|-----|--|--|
| 8.2 | Wasserburger Landstr<br>( BMW Grundstück ) | <i>Zustimmung, Wenn möglich mehrere Arten von Bäumen pflanzen, um bei Krankheiten wie z.B. dem Eschensterben weniger Bäume ersetzen zu müssen.</i> |
| 8.3 | Geitnerweg 12                              | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>  |
| 8.4 | Bajuwarenstr. 14                           | <i>Ablehnung, Ärztliches Attest liegt nicht vor</i>  |
| 8.5 | Birkhahnweg 18a                            | <i>Baum 2, Zustimmung mit Ersatzpflanzung<br/>Baum 1 und 3, Ablehnung<br/>Baum 4, ohne Bewertung, Grundstück konnte nicht betreten werden</i>      |
| 8.6 | Bistritzerweg 3                            | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>  |
| 8.7 | Häherweg 15                                | <i>Ablehnung vorbehaltlich Krankheit bzw. Gefährdung</i>   |
| 8.8 | Oberseestr.6                               | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>  |

8.9	Samlandstr.12	<i>Die 3-stämmige Scheinzypresse ist vital und schön gewachsen. Im Gespräch mit dem Eigentümer stellte sich heraus, dass der primäre Grund für den Baumfällungsantrag eine Beschwerde des Nachbarn sei. Er selbst möchte den Baum nicht unbedingt entfernen, insbesondere möchte er keinen Laubbaum als Ersatzpflanzung setzen. Den Laubbaum fordert aber der BA als Ersatzpflanzung, falls die UN der Fällung zustimmt. Beschlussempfehlung: Ablehnung</i>
8.10	Wasserburger Landstr.46	<i>Ablehnung vorbehaltlich Krankheit</i>
8.11	Bussardweg 5	<i>Ablehnung</i>
8.12	Kreuzerweg 46	<i>Zustimmung mittlerer Baum, Ablehnung der beiden anderen Bäume</i>
8.13	Solalindenstr.17 / 5. Fertigung	<i>Zustimmung Bäume Nr. 7, 12, 21, 22, mit Ersatzpflanzung Ablehnung der Bäume Nr. 8 und 9 Keine Neupflanzung von Eschen wegen Eschensterben. Andere Baumart empfohlen</i>
8.14	Friedenspromenade 26	<i>Die beiden Fichten sind vital, haben allerdings einen leichten Schrägstand. Bei Starkwind aus der Hauptwindrichtung könnte eine Gefahrsituation entstehen. Beschlussempfehlung: Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung, Ersatzpflanzung bei Fällung Die Birke ist nicht mehr vital Beschlussempfehlung: Zustimmung mit Ersatzpflanzung Der Ahorn scheint nicht mehr besonders vital zu sein, kann aber zu dieser Jahreszeit nicht zweifelsfrei beurteilt werden Beschlussempfehlung: Ablehnung vorbehaltlich Krankheit, Ersatzpflanzung bei Fällung</i>
8.15	Pilatusstr.11	<i>Baumfällung von der unteren Naturschutzbehörde vorab genehmigt. Mit Herrn Götz vom UA Umwelt - BA 15 so vereinbart.</i>
8.16	Brodstr.4	<i>Ablehnung, Bauantrag stellen</i>
8.17	Büchmannstr.11	<i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung</i>
8.18	Wasserburger Landstr.257	<i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>
8.19	Vogesenstr.18	<i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>
8.20	Graf-Lehndorff-Str.53	<i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung bzw. Krankheit</i>
8.21	Karpatenstr.7	<i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung bzw. Krankheit</i>
8.22	Kreillerstr.152	<i>Ablehnung vorbehaltlich Krankheit</i>

- 8.23 Kreillerstr.154 *Ablehnung vorbehaltlich Krankheit bzw. Gefährdung, bei Fällung Ersatzpflanzung*
- 8.24 Zehntfeldstr.192 *Im Laufe des Besichtigungstermins stellte sich heraus, dass die ältere Bewohnerin von den Nachbarn beidseitig gegängelt wird und massiv bedrängt wird, die Bäume zu fällen. Dies ist ein nicht hinnehmbarer Zustand. Die alte Dame liebt Ihre Bäume und möchte diese erhalten. Deshalb fasst der BA folgende Beschlussempfehlung:  
Bäume 1, 2, 3 und 5 Ablehnung, ggfs. teilweise Pflegeschnitt.  
Baum 4, Zustimmung zur Fällung und freischneiden der jungen Tanne  
Keine Fällung beantragt*
- 8.25 Bajuwarenstr. *Keine Fällung beantragt*
- 8.26 Solalindenstr.17 / 4.Fertigung *Zustimmung Baum Nr. 7, 12, 21, 22  
Ablehnung Baum Nr. 8 und 9  
Keine Neupflanzung von Eschen wegen Eschensterben. Andere Baumart empfohlen*
- 8.27 Huchenstr.55 *Zustimmung mit 3 Ersatzpflanzungen*
- 8.28 Mauerseglerstr.9 *Zustimmung*
- 8.29 Am Birkicht 6 *Zustimmung mit Ersatzpflanzung*
- 8.30 Bergerwaldstr.39a *Antragsteller ist der Nachbar. Er fordert ohne Differenzierung die Fällung sämtlicher Bäume auf dem Nachbargrundstück. Alle 4 Bäume konnten nur vom Nachbargrundstück aus beurteilt werden, der Eigentümer konnte nicht befragt werden. Sämtliche Bäume machen einen sehr vitalen Eindruck  
Beschlussempfehlung: konsequente Ablehnung  
Die beiden Fichten sind vital, haben allerdings einen leichten Schrägstand. Bei Starkwind aus der Hauptwindrichtung könnte eine Gefahrensituation entstehen.  
Beschlussempfehlung: Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung, bei Fällung Ersatzpflanzung  
Die Birke ist nicht mehr vital  
Beschlussempfehlung: Zustimmung mit Ersatzpflanzung  
Der Ahorn scheint nicht mehr besonders vital zu sein, kann aber zu dieser Jahreszeit nicht zweifelsfrei beurteilt werden.  
Beschlussempfehlung: Ablehnung vorbehaltlich Krankheit, bei Fällung Ersatzpflanzung*
- 8.31 Friedenspromenade 26 *Ablehnung, Grundstück wurde vor einiger Zeit komplett gerodet. ( ca. 80 Bäume )  
Freiflächengestaltungsplan fehlt  
6 : 1 Ablehnung des Antrags*

- |      |                            |   |
|------|----------------------------|---|
| 8.33 | Erdingerstr.2              | <i>Ablehnung, Grundstück wurde vor einiger Zeit komplett gerodet. ( ca. 80 Bäume )<br/>Freiflächengestaltungsplan fehlt<br/>6 : 1 Ablehnung des Antrags</i> |
| 8.34 | Chammünsterstr.1           | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>   |
| 8.35 | Großfriedrichsburgerstr.9a | <i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung</i>   |
| 8.36 | Rotfuchsweg 20             | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>   |
| 8.37 | Sexauerstr.8               | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>   |

### **TOP 9: Verschiedenes**

- |     |   |                                 |
|-----|---|---------------------------------|
| 9.1 | Schreiben des Referats für Bildung und Sport zur Kindertagesstätte Marianne-Plehn-Str. 69   |                                 |
|     | Frau Salzmann-Brünjes verlangt den Bericht über Schimmelbefall und was genau vorgefallen ist.   | <b>Zustimmung einstimmig</b>    |
| 9.2 | Broschüre "Leitlinie Bildung; Bildung in München - gerecht, zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen"  | <b>Kenntnisnahme einstimmig</b> |
| 9.3 | Planung der Einsätze der Münchner Sommerspielaktion 2012 von Pädagogische Aktion/ Spielen in der Stadt e.V.   |                                 |
|     | Dieser Vorgang wird Frau Beer zugewiesen.   | <b>Zustimmung einstimmig</b>    |
| 9.4 | Antrag des BA 25 Laim Nr. 08-14/ B 03442 "Information zur Auslastung der Ferienangebote des Stadtjugendamts; ggf. Ausweitung und Aufstockung der Ferienangebote" mit der Bitte um Unterstützung durch weitere Bezirksausschüsse |                                 |
|     | Frau Dr. Hentschel schildert den Antrag des BA 25 Laim.   | <b>Zustimmung einstimmig</b>    |
| 9.5 | Zwischenmitteilung zum BA-Antrag Nr. 08-14/ B 01386 "Höchste Eisenbahn für die Umfahrung Kirchtrudering" über Verzögerung ins erste Quartal 2012  |                                 |
| 9.6 | Schreiben des Bevollmächtigten der Fa. Kieswerk Obermayr vom 09.11.11   |                                 |
|     | Man solle das Antwortschreiben der Stadt zum förmlichen BA- Antrag abwarten.  | <b>Kenntnisnahme einstimmig</b> |
| 9.7 | Bürgerschreiben zur Baustellensituation in Kirchtrudering vom 27.10.11 mit Antwort des Baureferats  |                                 |
| 9.8 | Astrid-Lindgren-Straße/ Ingeborg-Bachmann-Straße; Wiederherstellung des Verkehrshelferübergangs; Bestätigung über die Ausführung vom 28.11.11   |                                 |

9.9 Einrichtung von drei allgemeinen Behindertenparkplätzen in der Hanns-Schwindt-Str. 17; Bestätigung über die Ausführung vom 30.11.11

9.10 Baumaßnahmen der SWM, Stromprojekt Bognerhofweg

### **TOP 10: Unterrichtungen**

#### **alle Punkte Kenntnisnahme einstimmig**

10.1 Bauvorhaben im Stadtbezirk im Zeitraum 07.11.11 – 04.12.11

10.2 Abbruchanzeige: Huchenstr. 55

10.3 Abbruchanzeige: Vogesenstr. 42

10.4 Fortführung der Gaststätte Taverna Kamara, Zehntfeldstr. 139, 81825 München

10.5 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft; Veräußerung stadteigener Flächen, hier Flst. 1580- 1738/11, Gemarkung Trudering

10.6 Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München  
 1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 04.10.2011 a) Änderung BA-Katalog Kreisverwaltungsreferat Ziff. 13.2 Genehmigung von Schießstätten und Feuerwerken b) Gestaltung von U-Bahnhöfen – Satzungsänderung BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 01991 c) Optimierung der BA-Beteiligung im Verfahren der Bauleitplanung Anpassung des Anhörungsrechtes für Bezirksausschüsse an die in § 4 BauGB n.F. nunmehr vorgesehene „doppelte Behördenbeteiligung“ BA-Antrag-Nr. 08-14 / B 01354 d) Schaffung eines Beauftragten für Stadtteilheimatpflege BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 02521 e) BA-Budget: keine Frist für Budgetanträge bis 1.000,- € BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 02822 f) Keine weiteren Neonazi-Aufmärsche Ziff. 1. Änderung des Katalogs der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 02234 g) Unterrichtsrecht bei Straßenhinweisschildern bezüglich Kolonialstraßennamen BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 01964 h) Gleichbehandlung aller BA-Mitglieder bei der Erfüllung allgemeiner staatsbürgerlicher Pflichten BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 01141  
 2. Umsetzung der Empfehlungen in eine Änderungssatzung sowie Änderung des Anhangs 1 zur BA-Satzung (Beteiligung durch SWM GmbH); Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07993, Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.11.11 und der Vollversammlung des Stadtrats vom 23.11.11

10.7 Messestadt Riem; Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2065 Willy-Brandt-Allee (südlich), Astrid-Lindgren-Straße (westlich), Michael-Ende-Straße (beidseits), Elisabeth-Mann-Borgese-Straße (nördlich), Heinrich-Böll-Straße (östlich) (Teiländerung der Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 1728 h und Nr. 1728 l) Stadtbezirk 15 Trudering-Riem; Aufstellungsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08094, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.11.11

- 10.8 Bauvorhaben Sanierung und Umbau Familienzentrum Trudering im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem Projektkosten (Kostenobergrenze) 5.260.000 Euro 1. Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms 2. Projektauftrag 3. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2010-2014, Gliederungsziffer 4680, Maßnahmennummer 7990 in Investitionsliste 1; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07425, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.10.11
- 10.9 Mehr Jugendräume für die Messestadt; Antrag Nr. 08-14/ A 02281 von DIE LINKE; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07411, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 29.11.11
- 10.10 Kindertagesstätten sonstiger Träger; Kinderkrippe BIRTHÄLMER Straße 78 im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem Leistung eines Baukostenzuschusses nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07445, Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 21.09.11
- 10.11 Zukunft des geförderten Wohnungsbaus in München, Antrag Nr. 08-14/ A 02749 des Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 06.09.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08223, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.11
- 10.12 Wohnungsmarkt München- Expertenbefragung 2011, Wohnungsmarktbarometer 2011; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08216, Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.11
- 10.13 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München V", Wohnungsbauoffensive 2012-2016; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08187, Beschluss der gemeinsamen Ausschüsse für Stadtplanung und Bauordnung, des Kommunalausschusses, des Sozialausschusses und des Finanzausschusses vom 07.12.11 mit Ergänzung vom 30.11.11
- 10.14 Münchner Bürgerinnen- und Bürgerbefragung 2010; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V , Bekanntgabe in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Kommunalausschusses, des Sozialausschusses und des Finanzausschusses vom 07.12.11
- 10.15 Einführung des europäischen "Tag des Nachbarn" in München (Ziffer 3), Empfehlung Nr. 08-14/ E 00963 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt am 19.05.11; Europäischer Tag des Nachbarn, Antrag des Seniorenbeirats vom 20.07.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07950, Beschluss des Sozialausschusses vom 01.12.11
- 10.16 2. Stammstrecke, Vorfinanzierung durch die Landeshauptstadt München; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08192, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 30.11.11
- 10.17 Lärminderungsplan für München, Entwurf des Lärmaktionsplans; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08119, Beschluss des Umweltschutzausschusses vom 29.11.11

- 10.18 Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatschG) und des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG); Naturdenkmalverordnung vom 08.09.11 mit Naturdenkmalliste
- 10.19 Mehrjahresinvestitionsprogramm des Kulturreferats für die Jahre 2011-2015 und Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 08031, Beschluss des Kulturausschusses vom 17.11.11
- 10.20 Haushaltsplan 2012, Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amts für Wohnen und Migration; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07782, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 08.11.11
- 10.21 Haushaltsplan 2012, Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamts; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07911, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 29.11.11

Ende der Sitzung 22.24 Uhr

München, den 09.01.12

Mit freundlichen Grüßen

*S. Hentschel*

Dr. Stephanie Hentschel  
Vorsitzende des BA 15  
Trudering-Riem

gez.  
Reibold (Protokoll)  
Direktorium HA II/ BAG- Ost